



Einfach auf und davon

Hyundai hat mit dem Veloster Turbo einen spannenden Fluchtwagen auf die Räder gestellt. Noch aggressiveres Styling und fast 50 PS mehr sorgen für Action. Der Türtrick bleibt auch ihm

■ Was dem Veloster bisher fehlte – einfach das Quäntchen mehr Power – löst der Veloster Turbo ein. 186 PS, 265 Nm und Anpas-

sungen an Lenkung und Fahrwerk machen den Koreaner mit dem ungewöhnlichen Türkonzept endlich richtig spannend.

Wer motiviert ist, treibt den Verbrauch über die 9-Liter-Grenze, dafür erfreut der Turbo mit seiner akustischen Präsenz. Die wird optisch mit Endrohren von mächtigem Kaliber unterstrichen. Auch die speziell für den Turbo gestalteten Schürzen verdeutlichen, dass hier die Post abgeht. Bei all dem Sportgehalte bleibt der Koreaner



Fotos: Severin Kart

Eigene Schürzen und zusätzliche Seitenschweller spitzen den Veloster mit dem 1,6 Liter Turbo zu

absolut alltagstauglich. Die unauffällige dritte Tür auf der Beifahrerseite bietet Passagieren einen einfachen Zugang. Ablagen sind erfreulich viele vorhanden und der Kofferraum ist durch eine riesige Luke gut zu beladen. Da mit dem Deckel auch ein Teil des Daches mitschwingt, hat man das Gefühl, dass man bei umgeklappten Rücklehnen mit Leichtigkeit den geklauten Safe reinwerfen könnte. Die Flucht erfolgt dann mit einem Sprint in 8,4 Sekunden auf 100 km/h. 1,3 Sekunden schneller als der Basis-Veloster.

Ledersitze mit Turbo-Schriftzug warten im Cockpit des 29 630